

S 4-Ausbau wirtschaftlich knapp sinnvoll

Der viergleisige Ausbau der S-Bahnlinie 4 zwischen Pasing und Eichenau wäre volkswirtschaftlich sinnvoll. Das ist das Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse.

VON THOMAS STEINHARDT

Landkreis – Das Wirtschaftsministerium hatte die Analyse auf Drängen aus der Politik in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wird seit Wochen mit Spannung erwartet. Allerdings: Der Wert, der den Ausschlag pro Ausbau gibt, ist denkbar knapp.

Ab einer Bewertung von

1,0 können Bauvorhaben als volkswirtschaftlich sinnvoll gelten, das heißt, mit öffentlichen Geldern unterstützt werden. Für den viergleisigen Ausbau bis Eichenau kommt die Studie nun zu einem Wert von 1,04, wie eine Sprecherin des Wirtschaftsministeriums gestern auf Tagblatt-Anfrage sagte. Der viergleisige Ausbau liege damit nur knapp „oberhalb des für eine positive volkswirtschaftliche Bewertung notwendigen Wertes“, so die Sprecherin.

Sie betont, dass nun die „umfangreichen Arbeiten für die Nutzen-Kosten-Untersuchung“ fristgerecht abgeschlossen wurden. Tatsächlich war das Ergebnis der Stu-



Martin Runge:
Zweifel an Korrektheit
der Untersuchung

dien bis Ende Herbst angekündigt worden – und am 21. Dezember fängt bekanntlich der Winter an.

Wie Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet (CSU) gestern Abend in einer ersten Stellungnahme sagte, sei das Ergebnis der Untersuchung



Reinhold Bocklet:
Ergebnis ist zumindest ein
positives Signal.

auf jeden Fall erstmal positiv zu bewerten. Immerhin sei die Hürde der Wirtschaftlichkeit genommen. Allerdings müsse man sich die Untersuchung, die auch ihm gestern noch nicht vorlag, erst in Ruhe anschauen – dies auch in Hinsicht darauf, inwieweit

die zweite Röhre in München eingeflossen sei. Immerhin aber zeige der Wert, dass der Bedarf für den Ausbau vorhanden sei.

Martin Runge (Grüne) forderte gestern Abend ebenfalls in einer ersten Stellungnahme, dass auf der S 4 endlich etwas passieren müsse. Der Untersuchung wollte er nicht zu viel Bedeutung beimessen. Er habe aus dem Wirtschaftsministerium noch nie ein Schriftstück bekommen, dessen Inhalt korrekt war.

In der Tat bedeutet die knappe Volkswirtschaftlichkeit des Ausbaus natürlich nicht, dass nun sofort die Bagger anrollen. Denn der viergleisige Ausbau, so die be-

kannte Haltung des Wirtschaftsministeriums, ergibt nur dann Sinn, wenn in München die zweite Röhre gebaut ist – und deren Realisierung gilt vielen bekanntlich als unwahrscheinlich.

Die S 4 sorgt seit langem für große Debatten, weil trotz vieler Versprechungen und Ankündigungen seit Jahren keine Verbesserungen vorgenommen wurden – eher sogar im Gegenteil.

Eine Bürgerinitiative und viele Politiker fordern deshalb neben den großen Zukunfts-Ideen auch kurzfristige Maßnahmen für die vielgenutzte Strecke – etwa den Einsatz von Zügen aus Nürnberg (siehe unten).